

## Gliederung

### § 1 Einführung

- I. Polizeibegriff und Polizeigeschichte
- II. Problemkreise der Polizeigeschichte
- III. Die Bedeutung der Polizeigeschichte für das heutige Polizeiverständnis

### § 2 Frühe Entwicklungen

- I. Die Ursprünge des Polizeibegriffs in der Antike
- II. Die "gute Polizey" im Spätmittelalter und in der frühen Neuzeit
- III. Die Polizei im absolutistischen Wohlfahrts- und Polizeistaat
- IV. Die Forderung der Aufklärung nach Beschränkung der Polizei auf die Gefahrenabwehr

### § 3 Die Polizei in Preußen und in Süddeutschland und die Entwicklung im Kaiserreich

- I. Unterschiedliche Entwicklungslinien der Polizei in Nord- und Süddeutschland
- II. Die Polizei nach dem Allgemeinen Landrecht für die preußischen Staaten von 1794
- III. Die Polizei im nachlandrechtlichen Polizeistaat des 19. Jahrhunderts
- IV. Die Bindung der Polizei an gesetzliche Spezialermächtigungen in süddeutschen Polizeistrafgesetzbüchern (1861-63, 1871)
- V. Die Begrenzung der Polizei durch die Rechtsprechung des Preußischen Oberverwaltungsgerichts (ab 1882)
  - 1) Begrenzung der Aufgabe auf die *Gefahrenabwehr*: das Kreuzbergurteil von 1882 (PrOVGE 9, 353)
  - 2) Beschränkung des Handelns durch den *Grundsatz der Verhältnismäßigkeit* (PrOVGE 9, 353; 13, 426; 38, 421; 51, 284)
- VI. Militärische Rekrutierung und Selbstverständnis der Polizei
- VII. Die Polizei als Herrschaftsmittel des Staates über die Gesellschaft

### § 4 Die Polizei in der Weimarer Republik

- I. Die schwierige Aufgabe der Wahrung der inneren Sicherheit in instabilen, bürgerkriegsähnlichen Verhältnissen
- II. Die Polizeihöhe der Länder
- III. Die Relativierung der Bedeutung der Polizei durch die Reichswehr als konkurrierendes innenpolitisches Machtinstrument
- IV. Die Bedrohung der inneren Sicherheit durch Freikorps und andere paramilitärische Verbände
- V. Die Polizei unter dem Einfluss politischer Parteien
- VI. Fortschritt auch in der Krise: das Preußische Polizeiverwaltungsgesetz von 1931
- VII. Die Unterwerfung der preußischen Polizei unter die Kontrolle des Reiches durch den Preußenschlag nach den Unruhen des Sommers 1932

---

<sup>1</sup> Gesonderter Teil (20 LVS) im Rahmen der Lehrveranstaltung Nr. 1.1 Staatsrecht und Politik.

## **§ 5 Die Polizei im Dritten Reich**

- I. Die nationalsozialistische Revolution und der ausbleibende Widerstand der demokratisch ausgebildeten Polizei
- II. Die Zentralisierung und Remilitarisierung der Polizei
- III. Die Politisierung der Polizei und die Lösung von der Bindung an das Recht
- IV. Polizei, SA und SS
- V. Polizei und Gestapo
- VI. Polizei und Strafrechtspflege im Dritten Reich
- VII. Die Beteiligung der Polizei am Völkermord im Osten

## **§ 6 Die Polizei in der Deutschen Demokratischen Republik**

- I. Die Polizei in der Sowjetischen Besatzungszone bis 1949
- II. Von den Länderpolizeien zur Deutschen Volkspolizei, Kasernierten Volkspolizei und Deutschen Grenzpolizei
- III. Die Volkspolizei als "Organ der Arbeiterklasse" unter Kontrolle der SED
- IV. Volkspolizei und Militär
- V. Volkspolizei und Staatssicherheit
- VI. Volkspolizei und Strafrechtspflege in der DDR

## **§ 7 Die Polizei in der Bundesrepublik Deutschland**

- I. Die Polizei in den westlichen Besatzungszonen bis 1949
- II. Der Aufbau der Länderpolizeien
- III. Die Trennung von Geheimdienst und Polizei
- IV. Bundesgrenzschutz und Bundespolizei
- V. Das Bundeskriminalamt
- VI. Die rechtsstaatliche Modernisierung des Polizeirechts
- VII. Die Entwicklung der europäischen und internationalen polizeilichen Zusammenarbeit

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter [www.iuspublicum-thomas-schmitz.uni-goettingen.de/index.htm](http://www.iuspublicum-thomas-schmitz.uni-goettingen.de/index.htm) (unter "Lehre"). Für Fragen, Anregungen und Kritik bin ich außerhalb meiner Lehrveranstaltungen in Raum 1.32 sowie unter der E-mail-Adresse [tschmit1@gwdg.de](mailto:tschmit1@gwdg.de) erreichbar.